

Abonnementsspreis:
Deutschland
für Diez 1 Mtl. 80 Pf.
Bei den Postanstalten
1 Mtl. 92 Pf.
Abonnement täglich mit Aus-
nahme der Sonn- und
Feiertage.
Druck und Verlag
von G. C. Sommer,
Diez und Eins.

Diezer Zeitung



(Kreis-Anzeiger.)

(Lahn-Bote.)

(Kreis-Zeitung.)

Preis der Anzeigen.
Die einspaltige Zeitung
oder deren Blatt 15 Pf.
Zweispaltige 30 Pf.

Ausgabestelle:
Diez, Rosenstraße 38.
Telephon Nr. 17.

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlahnkreis.

Nr. 33

Diez, Donnerstag den 8. Februar 1917

23. Jahraana

Die deutschen amtlichen Berichte.

Berlin, 7. Februar, abends. (W. B. Amtlich.)

an allen Fronten nur mäßige Fechtätigkeit.

Dem Angriff eines englischen Fliegergeschwaders auf
Brügge fielen durch Treffer in eine Schule eine Frau
und belgische Kinder zum Opfer. Militärischer Schaden wurde nicht verneint.

BB. Großes Hauptquartier, 7. Februar. Amtlich.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei in wenigen Abschnitten erhob sich infolge ungünstiger Witterung die Fechtätigkeit über das gewöhnliche Maß.
Südwestlich von Sennheim griff vormittags eine französische Kompanie nach starkem Feuer an; sie wurde abgewiesen und ließ mehrere Gefangene in unserer Hand.

Bei erfolgreichem Erkundungsvorstoß nördlich der Küste, beiderseits der Aare, an der Nordfront von Bernau und am Parrot-Walde (Lothringen) wurden 60 Schützen gemacht, 3 Maschinengewehre erbeutet.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

In der Bresina drangen Stoßtrupps in die östlichen Linien und lehrten nach Zerstörung von Unterständen mit 2 russischen Offizieren, 50 Mann und 5 Minenwerfern zurück.

Auch an der Bahn Kowel-Luck hatte ein Vorstoß von Stoßtrupps vollen Erfolg. Dort wurden 18 Gefangene und 1 Minenwerfer aus den russischen Gräben geholt.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Nordöstlich von Karsibaba scheiterte der Angriff von zwei feindlichen Kompanien.

Front des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.
Üngu-Puina und Sereth nahm zuletzt das Kettenboot zu. Mehrfach kam es zu Vorfeldgefechten.

Mazedonische Front.

Im Gernabogen und auf beiden Wardarflüssen einzelne Feuerstellen bei sonst geringer Fechtätigkeit.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Die Fliegertätigkeit.

BB. Berlin, 6. Februar. (Richtamtlich.) Deutsche

Fliegergeschwader belegten in der Nacht zum 5. Februar
Bahnhöfe von Albert, Amiens und Abbeville (nördlich
von Albert) mit 1550 Kilogramm, die Truppenlager und
Vorräte der Feinde bei Bréa mit 230 Kilogramm Bomben.

Wurden zahlreiche Treffer im Ziel beobachtet. In der
Nacht griffen feindliche Flieger ohne Erfolg Guiseard,

und Royon an. Den Flugplatz von Roepel bewarfen ein
französisches Geschwader mit 20 Bomben, ohne jedoch irgend
einen Schaden zu verursachen. — Nach dem französischen

Frontbericht vom 5. Februar nachmittags sollen französischer
Flieger in der Nacht vom 2. zum 3. Februar und
am 5. Februar den Flugplatz Kolmar mit Bomben be-
worfen haben. Davon ist in der Kolmarer Gegend nichts

zu hören. Man hat dort einen französischen Flieger weder
noch gehört, noch irgend welche Bombenabwürfe.

Im Gustamps ichsen wir am 5. Februar bei
einem Newport und zwei weiteren feindlichen Flug-
zeugen nördlich von Uras ab; ein vierter nico nördlich der

Flugzeuge abgeschossen gemeldet. Das fünfte Flugzeug, ein
Doppeldecker, wurde auf dem Marconischen Kriegs-
platz bei Mogila nördlich von Monastir durch einen

Jagdflugzeug brennend zum Absturz gebracht.

Der Bruch
den Vereinigten Staaten.

Frontbericht a. M., bei 28. Januar 1917.

